Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 10=30 (1864)

Heft: 13

Rubrik: Beförderungen und Ernennungen im Eidg. Generalstab

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachfolgende Beförderungen und Ernennungen in ben Gibg. Generalftab haben stattgefunden:

A. Beforberungen.

I. Generalftab.

- 1. Zu eibgen. Oberstlieutenants: Grand, Baul Ferdinand, von und in Lausanne. van Berchem, J. M. William, von und in Crans. Bonmatt, Joseph, von und in Luzern. Stocker, Abraham, von Büron in Luzern. Feiß, Jeachim, von Alt=St. Johann, in Bern. Sämmtlich bisher Majore im eibg. Generalstabe.
- 2. Zu eibgen. Stabsmajoren: Lambelet, L. Constant, von Berridre, in Neuenburg. Bounard, Emil, von Cossonay, in Lausanne. Bieber Hauptleute im eibg. Generalstabe.
 - 3. Zu Sauptleuten im eidgen. General=

Pictet-de Rochemont, August René, von und in Genf. Rusca, Felix, von und in Locarno. Rapin, Biktor, P. F., von Corcelles, in Marnand. Roth, Arnold, von Teufen, in Paris. Tobler, Fr. Arnold, von Luzenberg, in Thal. Hartmann, Abolf, von und in Freiburg. Monod, Eduard Heinrich Casar, von Morges, in Echichens.

be Montmollin, Johann, von und in Neuenburg. Aviolat, Julius Friedrich, von und in Aigle. be Loriol, August, von und in Lausanne. Burckhard, Abolf, von und in Basel. Bisher Oberlieutenants im eidg. Generalstabe.

II. Benieftab.

- 1. Zum eibgen. Oberstlieutenanten: von hegner, Eb., von Winterthur, in Erlen. Bisher Dajor im eibg. Geniestabe.
- 2. Zu eibgen. Stabsmajoren: Kundig, Andreas, von Bafel, in Genf. Im hoff, Emil, von und in Aarau. Bisher hauptleute im eibg. Geniestab.
 - 3. Bu Sauptleuten im eidgen. Genie=

Burnier, Karl Biftor, von Lutry, in Bulle. Bellis, Ebuard, von Les Clées, in Laufanne. Raccaud, Emil, von und in Laufanne. Cheffer, Clement, von Montreur, in Colonges. Deloës, Karl, von und in Nigle. be Meuron, Paul, von und in Neuenburg. Cuénod, Emil, von Bevey, in Laufanne. Bisher Oberlieutenants im eibg. Geniestabe.

Bisher Oberlieutenants im eidg. Geniestabe.

4. Zu Oberlieutenanten im eidgenöf=

fischen Geniestab: Chesser, Heinrich, von und in Montreux. von Man, Eduard, von Bern, in Laufaune. Rusmaul, Friedrich, von und in Basel. Heusler, Wilhelm, von und in Basel. Mohr, Rudolf, von und in Luzern. Bisher I. Unterlieutenants im eibg. Geniestabe.

5. Zu I. Unterlieutenanten im eidgen. Genieftab:

Bicarino, Casar, von Romont, in Neyruz. Altorfer, heinrich, von und in Basel. Pictet de Ferner, Adolf, von und in Genf. Butticaz, Karl, von Puidour, in Trentorrens. Pictet de la Nive, Eduard, von und in Genf. de Saussure, Biftor, von Lausanne, in Sitten. von Muralt, Ludwig, von und in Bern. Bachofen, Arnold, von und in Basel.

Bisher II. Unterlieutenants im eibg. Benieftabe.

III. Artillerieftab.

- 1. Zu eibgen. Oberstlieutenants: be Rham, David, von und in Giez. Girard, Friedrich, von St. Martin, in St. Jmmer. Bisher Majore im eibg. Artilleriestab.
 - 2. Bu Sauptleuten im eibgen. Artille= rieftab:

Massip, Philipp, von und in Genf.
v. Juvalta, Wolfgang, von Zuz, in Ortenstein.
Marchand, Beter, von und in Freiburg.
Bleuler, Hermann, von Riesbach, in Aarau.
Houber, Beter Emil, von Zürich, in Riesbach.
von Cscher, J. Theodor, von Zürich, in Thun.
Baquier, Franz, von Denges, in Lausanne.
Bisher Oberlieutenants im eidg. Artilleriestab.

IV. Juftigftab.

Reine Beforderungen.

V. Kommissariatsstab.

- 1. Bum eibg. Oberften:
- Liebi, Gottlieb, von Thun, in Bern, bisher Oberft= lieutenant im Rommiffariatoftab.
 - 2. Bum eibgen. Major:
- Roth, Jakob, von und in hirstanden, bisher haupt= mann im Rommiffariatsstab.
 - 3. Bu eibgen. Stabshauptleuten:

Die bisherigen Oberlieutenants: Good, Wilhelm, von und in Mels. Bofchenstein, Alb., von und in Stein a./Rh. Borel, Fried. Wilhelm, von und in Neuenburg. Bader, Joh. Jakob, von Affoltern, in Zurich. Gluz-Blotheim, C., von Solothurn, in Bern. Weber, Karl, von Olten, in Luzern. Gloor, Jafob, von und in Schöftland. Ulli, Jakob, von Reisiswyl, in Bern. Brunner, G. E., von Laupersdorf, in Morges. Buppinger, Robert, von und in Mannedorf. Beerleber, Gugen, von und in Bern. Bérard, Karl, von und in Vivis. Laffon, Joh. Konrad, von und in Schaffhausen. Lerch, Joh. Jakob, von Wiedlisbach, in Wangen. Schneebeli, H. C., von Affoltern a./A., in Zürich. Reller, Ludwig, von Orbe, in Genf.

4. Zu eidgen. Stabsoberlieutenanten: Die bisherigen I. Unterlieutenants: Martin, L. Alex., von St. Croix, in Berrières. Ref, Joh. Jakob, von und in Herisau. Bannotti, von Bedigliora, in Lugano. Chenevard, Paul, von und in Genf. Meufel, &. E. Markus, von und in Genf. be Stout, Julius, von und in Genf. Ernft, Frit Louis C., von Holziken, in Laufanne. Alber, Eduard, von Rugnacht, in Locle. Munzinger, Theodor, von und in Olten. Arthaud, Peter, von und in Benf. Motta, Christoph, von Airolo, in Claro. Schaufelberger, Joh., von und in Gofau (Zurich). Ronca, Alois, von und in Luzern. Maffon, Emil, von Ccublens, in Laufanne. Jenzer, Rudolf, von Thunftetten, in Bern. Bug, Johann Jjaak, von und in Genf. Pattani, Noël, von und in Giornico. Corragioni, Emanuel, von und in Luzern. Stöckli, Robert, von und in Solothurn. Gacon, Rarl Friedrich, von und in Neuenburg. Bebié, Edelbert, von Thalwyl, in Turgi. Salguin, Samuel August, von Neuenburg, in Locle. Bourgeois, Ludwig, von Lutry, in Laufanne.

VI. Sanitätsflab.

a. Medizinal=Berfonal.

- 1. Zum eidgen. Oberstlieutenant: Brière, Abrian, von St. Brer, in Pverdon; bisher Major im Gesundheitsstab.
- 2. Zum eidgen. Major (Divisionsarzt): Lardy, Julius, von Reuenburg, in Locle; bisher Ambulancearzt I. Klasse.
- 3. Zu eibgen. Hauptleuten: Kifiler, Ferdinand, von und in Reichenburg. Rheiner, J. J. Hermann, von und in St. Gallen. Bisher Ambulancearzte II. Klasse.
- 4. Zu eidgen. Oberlieutenanten: Anter, Abolf, von Ins, in St. Blaise. Castellaz, Felix, von und in Freiburg. Gallati, Kaspar, von und in Glarus. Steiger, Alfred, von und in Luzern. Resler, Hermann, von und in St. Gallen. Demme, hermann, von und in Bern. Bisher Ambülancearzte III. Klasse.

b. Beterinar=Berfonal.

- 1. Zu eibgen. Hauptleuten: Meyer, Joh. Josef, von Bunzen, in Bremgarten. Bieler, Samuel, von Preverenges, in Rolle. Baganini, Josef, von und in Bellinzona. Bisher Oberlieutenants im Veterinärstabe.
- 2. Zu eidgen. Oberlieutenanten: Großenbacher, Johann, von Hasle, in Thun. Herzog, Johann Gottfried, von und in Langenthal. Küng, Heinrich, von und in Czweilen. Barraud, Louis Em., von und in Laufanne. Dotta, Pacifico, von und in Airolo.

 Disher I. Unterlieutenants im Beterinärstabe.

B. Neue Aufnahmen.

I. Generalftab.

- 1. Zu eibgen. Oberstlieutenanten: Flückiger, Daniel, von Auswyl, in Aarwangen, Bataillons-Kommanbant seit 1858.
- Rilliet, Alois, von und in Genf, Bataillons=Rom= mandant feit 1861.
- 2. Zum eibgen. Stabsmajor: de Charrière, Godefroi, von und in Lausanne, Drasgonerhauptmann seit 1859.
- 3. Zu eibgen. Stabshauptleuten: Berguer, Fibel, von und in Freiburg, Hauptmann, Aibe-Major seit 1860. Gabioud, Etienne, von und in Sitten, Oberlieute=

II. Benieftab.

Zu II. Unterlieutenanten: Bachofen, Wilhelm, von und in Bafel. Berret, Lubwig, von und in Morges. Taure, Emil, von und in Aelen. Gewesene Aspiranten II. Klasse.

nant seit 1860.

III. Artillerieftab.

- 1. Zu eibgen. Stabsmajoren:
- Ruef, Arnold, von und in Burgdorf, Hauptmann feit 1855.
- Meyer, von und in Herisau, Hauptmann seit 1855. Gautschi, Joh. Jakob, von und in Rheinach, Hauptmann seit 1859.
 - 2. Bu eidgen. Stabshauptleuten:
- Ruhn, Karl, von Pruntrut, in Biel, Hauptmann feit 1861.
- Teuscher, Karl, von und in Thun, Oberlieutenant feit 1861.
- Oschwalb, Alfred, von und in Lenzburg, Oberlieu= tenant seit 1861.
- Im Rang geben biese Offiziere ben sieben befor= berten Stabslieutenanten vor.
 - 3. Zu I. eidgen. Unterlieutenanten:
- Stahel, Jakob, von Turbenthal, in Zürich, I. Unterlieutenant seit 1862.
- Frankhauser, Friedrich, von Trub, in Zollikofen, I. Unterlieutenant seit 1863.
- Socin, Christoph, von und in Basel, I. Unterlieutenant feit 1863.
- Heußler, Moriz, von und in Basel, II. Unterlieutenant seit 1863.

IV. Justigstab.

Einstweilen verschoben.

V. Kommissariatsftab.

Bis nach Beendigung bes Afpirantenkurfes in Thun verschoben.

VI. Sanitätsftab.

a. Medizinal=Berfonal.

1. Zu eidgen. Oberlieutenanten: Tobler, Albert, von und in Herifau, Batteriearzt feit 1852. Reller, Alex., von und in Unterhallau, Schwadrons= | Fraulein Catharina Stürler, Tochter bes gnabigen arzt seit 1863. | Herrn Landvogts von Paperne." Die Jomini wa=

Fischer, Karl, von Reinach, in Aarau, Artilleriearzt feit 1864.

2. Zum I. eibgen. Unterlieutenanten: Suter, Eugen, von und in Zofingen, Affistenzarzt feit 1863.

b. Beterinar-Berfonal.

Bu I. eibgen. Unterlieutenanten: Schmib, Abolf, von Frif, bisheriger Pferdarzt im aargauischen Contingent. Onopf, in Basel, bisheriger Pferdarzt im basleri=

fchen Contingent.

In Betreff ber Neuaufnahme in ben eibg. Generalftab ber angemelbeten subalternen Offiziere hat ber Bundesrath beschloffen, versuchsweise bieselben bieses Jahr in bie eibg. Gentral-Militärschule einzuberufen und nach Beenbigung berselben über beren Aufnahme in ben Stab zu entscheiben.

General Anton Beinrich von Jomini.

Eine biographische Sfigge.

(Aus bem Rachlaß bes Gibgen. Dberft Sans Bieland fel.)

Wir haben schon früher unsere Rameraben auf bas vortreffliche Werk von unserm Freund Lecomte über ben großen Militärschriftsteller Jomini, der unserm Baterland angehört und ber stets die treueste Liebe ihm gewidmet, aufmerksam gemacht.*) Seute entnehmen wir demselben folgende biographische Nostizen über ben geistreichen Soldaten und hoffen, daß sie die Lust bei manchen erregen werden, das ganze Buch kennen zu lernen.

T.

General heinrich Jomini ist in Paperne geboren worden am 6. März 1779 und lebt noch als 85jäh=riger Greis in Baris. Sein Taufzeugniß im Kirschenbuch von Paperne lautet: "Anton heinrich Josmini, Sohn des herrn Benjamin Jomini, Bürger von Paperne und Stadtschreiber, und von Frau Joshanna Marcuard, seine Gattin, geb. am 6. März 1779, getauft am 16. gleichen Monats. Seine Taufzeugen waren herr Anton heinrich Bonjour von Avenches, herr zu Ballamand und bessen Gattin geb. henriette von Bonstetten von Bern und

Fräulein Catharina Stürler, Tochter bes gnäbigen Berrn Landwogts von Payerne." Die Jomini maren eine italienische Familie, doch seit Jahrhunderten in Payerne eingebürgert.

Schon fruh entwickelte fich bie Neigung zum Kriege= bienst in ihm; er weigerte sich hartnäckig, Abvokat ju werben, mas fein Bater munichte, und verlangte eine militärische Carrière machen zu burfen; boch schien sich das Schicksal gegen die Realisirung bieses Wunsches verschworen zu haben. Er sollte eben in die herzogl. würtembergische Militärschule in Mont= béliard eintreten, wo die Franzosen diese deutsche Enclave befetten und bas Institut nach Stuttgart transportirt wurde; bann wollte ibm sein Bater eine Rabettenstelle im Schweizer=Regiment von Watten= wyl in frang. Diensten faufen, ale der fremde Dienst von Franfreich aufgehoben murbe. Diese Wiber= wärtigkeiten bewogen ben jungen Jomini, fich bem Bandel zu widmen; er hoffte auf ein bewegtes, abentheuerreiches Reisen und Leben in fernen Landen.

Um deutsch zu lernen, wurde er vorerst in die Erziehungsanstalt Haberstod (Haberstich ?) in Aarau gefandt; bas Institut mar nichts weniger als glan= gend botiert; mußte boch ber 14jabrige Jomini felbst im Ertheilen bes Unterrichts aushelfen. Diese eigen= thumliche Erziehung konvenierte ihm nicht lange; er fühlte, daß bas väterliche Beld umfonft ausgegeben werbe und rasch entschlossen kehrte er nach Payerne jurud. Nun fam er in bas Sanblungehaus Preis= wert in Bafel als Lehrling; als folder mußte er fich zu brei Jahren verpflichten und eine Summe von Fr. 2000 ale Lehrgeld bezahlen. Ale er bald barauf bei Gelegenheit ber Bilang einen Rechnungs= fehler entbedte, ben bas ganze übrige Beschäftsper= sonal umsonst gesucht, hatte er eine ziemlich heftige Szene mit feinem Pringipal, bem er vorwarf, es fei sonderbar, daß er ihn theueres Geld bezahlen mache. um Briefe zu kopieren und die Bocke feines Buch= haltere aufzudeden.

Er folgte balb barauf einem Engagement nach Baris, in bas haus Mosselmann; erst 17 Jahre alt, erhielt er boch bereits einen Gehalt von Fr. 3000 per Jahr, der schon im folgenden Jahr verdoppelt wurde. Trot bieser glänzenden Bosition und trot dem unbedingten Bertrauen, das er genoß, zog er vor, sich als Wechselagent auf eigene Rechnung zu etabliren; er associerte sich zu diesem Zwecke mit einem Landsmann Namens Rochat.

Jomini war im Jahr 1796 nach Paris gekommen. Alles hallte bamals wieder von den gewaltigen Erfolgen des jungen Bonaparte in Italien. Um so glühender erwachte in seiner Brust der Wunsch, sich der militärischen Carrière zu widmen. Er versfolgte mit gespannter Ausmerksamkeit den Gang der Operationen, er notierte sie sorgfältig und fühlte sich instinktartig getrieden, die Ursachen dieser gewaltigen Erfolge zu erforschen. Er begann gleichzeitig die Werke Friedrich des Großen zu studieren; er forschte, er verglich, und die Ueberzeugung drängte sich ihm mehr und mehr auf, es gebe in der Ariegskunst gewisse bestimmte Grundsähe, die sich mit mehr oder weniger Mühe feststellen ließen.

^{*)} Le général Jomini, sa vie et ses écrits. Esquisse biographique et strategique par F. Lecomte, Major à l'Etat-Major fédéral suisse. Paris. Tanera. Gr. 8. 416 Seiten. Mit Minen.